

Wer um dieses Gesetz sich interessiert, dem kann der Commentar von Dr. A. Glattfelter nur warm empfohlen werden.

Wadern (Rheinpreußen). C. Hansen, Pfarrer und Definitor.

- 24) **Der Declamator.** Heitere und ernste Vorträge. Herausgegeben von Josef Hiller, Pfarrer in Höchst a. Rh. Bregenz. Druck und Commissionsverlag von J. N. Teutsch. 1897. (Der Reinertrag zum Bau eines Vereinshauses der mariänenischen Junglings-Congregation in Höchst, Vorarlberg.) 8°. VI und 202 S. Preis broschiert 40 kr. = 80 Pf.

Borliegendes Büchlein, enthaltend 125 Gedichte, ernste und heitere, religiöse und profane, hochdeutsche und mundartliche, können wir jedermann aufs beste empfehlen. Wer Declamation zu leiten hat, weiß, wie schwer sich oft passende Gedichte finden lassen und wird mit Freuden zu diesem Büchlein greifen, das soviel Schönes und Lehrreiches bietet. Aber auch jeder andere, der sich einmal eine heitere Stunde oder einen gemüthlichen Abend verschaffen will, wird den „Declamator“ mit Befriedigung aus der Hand legen, um ihn bald wieder zu lesen. Das Werklein verfolgt ferner einen guten Zweck und verdient daher die Unterstützung aller, denen an der Jugend gelegen ist.

Mehrerau.

P. Gallus Weiher S. O. C.

- 25) **Katoliško zakonsko pravo** z ozirom na dožaone avstrijske postave. Spisal France Kosec, župnik. S privoljenjem Giebljanskega Knezoškofijstoa. V Ljubljani leta 1894. Založila „Katol. Bukvarna“. — Tisk „Katol. Tiskarne“. (**Das katholische Ehrerecht** mit Berücksichtigung der staatlichen (Ehe-) Gesetzgebung in Österreich. Verfasst von Franz Kosec, Pfarrer. Mit Bewilligung des fürstbischöflichen Laibacher Ordinariates. — Laibach 1894. Verlag der katholischen Buchhandlung. Druck der katholischen Druckerei.)

Dies der volle Titel eines in den betheiligten Kreisen — wie es mir scheint — zu wenig beachteten Werkes, das im Jahre 1894 in Beilagen zu der in Laibach erscheinenden bestredigierten homiletischen Monatschrift: „Duhovni Pastir“ (Der Seelsorger) auf IV + 256 Seiten veröffentlicht worden war und zum Preise von 1 fl. in der „Katol. Bukvarna“ in Laibach noch erhältlich sein dürfte.

Wenn ich dieses empfehlenswerte Buch meinen hochwürdigen Amtsbrüdern slovenischer Nation erst heute vorführe, liegt die Schuld an dieser Verspätung am wenigsten an der verehrlichen Redaction der „Quartals-Schrift“, die mir das Necensionsexemplar unverweilt zugeschickt hat, auch liegt sie nicht an mir, der ich rechtzeitig für einen geeigneten Stellvertreter gesorgt habe. Die Schuld, wenn man von einer solchen vorliegend überhaupt sprechen kann, liegt an der allgemeinen Überbelädtung der Seelsorgsgeistlichkeit, besonders wenn derselben, wie meinem Substituten, noch derart milieuvolle Ehrenämter übertragen werden. Doch zur Sache: Kosec's Ehrerecht ist nach meinem Erachten so gut zusammengestellt, dass es für die theologischen Lehranstalten der slovenischen Diözesen ganz gut als Lehrbuch verwendet werden könnte.